

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>SS2022</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>02.2022 - 07-2022</b>
<b>Land:</b>	<b>Slowenien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Maribor</b>
<b>Universität:</b>	<b>University of Maribor</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>ERASMUS +</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
 (Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: X

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung verlief über die Fakultät. Es ging alles relativ schnell und unkompliziert. Die Universität in Maribor hat meist schnell auf Fragen geantwortet, was alles deutlich erleichtert hat.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die ERASMUS Förderung bekommen und zusätzlich Auslandsbafög bekommen. Zweiteres kam leider erst in meinem letzten Monat im Ausland an, war aber auch meine eigene Schuld, da ich es erst kurz vor der Abreise beantragt habe.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Mit einem deutschen Ausweis, braucht man keine besonderen Dokumente. Wer außerhalb der EU Reisen möchte, sollte einen Reisepass beantragen.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe keinen slowenisch Kurs gemacht, da an der TU (zu dem Zeitpunkt) kein Kurs angeboten wurde. War für Maribor meiner Meinung nach aber auch absolut nicht nötig.

### Während des Aufenthalts

#### Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten von Deutschland nach Maribor zu reisen. Ich bin von Essen mit dem ICE nach München und dann weiter mit dem Flixbus bis nach Maribor. Es gibt aber auch einen Flixbus der von Essen direkt nach Maribor fährt. Außerdem fliegt ein Flieger von Dortmund nach Zagreb. Von dort aus sind es etwa 1,5 Stunden fahrt nach Maribor. Hier gibt es ebenfalls einen Flixbus.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität in Maribor hat keinen direkten Campus so wie wir das aus Dortmund gewohnt sind. Die einzelnen Fakultäten sind in der ganzen Innenstadt verteilt, jedoch ist alles Fußläufig erreichbar. Direkt in der Fußgängerzone ist das Hauptgebäude mit der Bibliothek, welche sehr gut ausgestattet ist. Es gibt keine Mensa, da es für Studenten ein Couponsystem gibt. Mit diesen bekommt man in verschiedenen Restaurants in der Stadt ein Menü bestehend aus Salat und/oder Suppe, einer Hauptspeise und Obst. Diese kosten zwischen 0-4,50€. Mit diesen kann man zwei mal am Tag essen gehen. Das System ist super praktisch, vorallem da viele Restaurants in ganz Slowenien teilnehmen, sodass man z.B. auch in Ljubljana mit diesen günstig essen kann.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

An meiner Fakultät waren die verschiedenen Kurse in Blockform, d.h. dass diese meistens eine Vorlesung pro Woche für 5 Wochen waren. Je nach dem welche Kurse man hatte, hatte man glück und war schon Anfang Mai mit seinen Kursen fertig und musste nunoch Klausuren schreiben. Im Vergleich zu Deutschland, sind die Kurse der ERASMUS Studenten mit relativ wenig Aufwand verbunden. Man muss zwar im Semester meist eine Hausarbeit und/oder eine Präsentation erarbeiten, aber dafür hatte man i.d.R. 50% der Note dann schon gesichert. Die Klausuren sind mit wenig Aufwand sehr gut zu meistern. Das gute war, dass man die Note des Ersttermin mit dem Zweittermin verbessern konnte. Alles in allem war das Studium in Maribor keine große Herausforderung.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

In Maribor gibt es verschiedene Möglichkeiten: Studentenwohnheime der Uni, private Studentenwohnheime und private Wohnungen/Zimmer. Ich habe in einer privaten WG gewohnt und 250€ Miete im Monat gezahlt. Die Studentenwohnheime sind deutlich günstiger, hier muss man sich allerdings ein Zimmer zu zweit teilen und Küche und Badezimmer werden mit der ganzen Etage geteilt. Außerdem ist es in den Studentenwoohnheimen immer relativ laut und abends werden gerne Partys gefeiert. Wer demit kein Problem hat, kann dafür in dem Studentenwohnheimen günstig wohnen und es ist immer was los. Ich kann es jedem empfehlen eine Wohnung bzw. ein zimmer direkt im Stadtzentrum zu suchen. Das ganze leben spielt sich quasi hier ab und ein kurzer Weg ist da sehr praktisch. Ich persönlich habe nah an dem Kino "Maribox" gewohnt und war sehr zufrieden mit der Lage.

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten in Slowenien sind auf jeden Fall günstiger als in Deutschland. Vorallem das Essen und Trinken in Restaurants und Bars ist günstiger und mit den Studentencoupons kann man gut geld sparen. Lebensmittel waren etwas günstiger als in Deutschland, jedoch nicht erheblich. Bei manchen Sehenswürdigkeiten in Slowenien gab es Studentenrabatte. Benzin war im Vergleich deutlich günstiger. Während in Deutschland ein Liter während der Krise teileise über 2 € gekostet hat, war der Preis in ganz Slowenien reguliert auf zunächst 1,55€ und stieg später auf 1,75€.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Maribor selbst habe ich nie öffentliche Verkehrsmittel genutzt, da alles fußläufig erreichbar ist. Jedoch war das Busnetz gut ausgebaut und sehr günstig. An den Wochenenden und Feiertagen bekommt man auf die Zugverbindungen 75%, so kann man für unter 5€ mit dem Zug reisen. Neu wurden in Maribor auch Fahrräder zum Verleih errichtet. 1 Stude Radfahren war hier immer

umsonst, was mir persönlich vollkommen ausgereicht hat, wenn man mal keine Lust hatte zu laufen. Oft haben wir für Reisen innerhalb Sloweniens einen Mietwagen gemietet, da diese für ERASMUS Studenten besonders günstig sind. Für Reisen ins Ausland haben wir oft Flixbus genutzt. Von Maribor gibt es sehr viele Linien in verschiedene Länder. Mit der ESN Card bekommt man hier auch noch 10% Rabatt, obwohl der Flixbus in der Regel schon sehr günstig ist. Insgesamt sind öffentliche Verkehrsmittel sehr verbreitet und günstig.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

In Maribor gibt es auch ein Buddy Programm, ähnlich wie an der TU. Wenn man sich angemeldet hat, hat man einen Buddy zugewiesen bekommt, der einem am Anfang mit allen Formalitäten helfen kann und einem die Stadt zeigt. Vorallem bei den Studentencoupons waren die Buddys am Anfang sehr hilfreich, da das Anmelden dieser recht kompliziert war. Der ESN in Maribor hat sonst sehr viel Programm geplant. Anfangs gab es 2 Wochen Welcome Weeks die mit einem Slovenia Trip endeten. Im Semester gab es jeden Mittwoch eine Mottoparty und weitere Trips. Unter anderem auch ein Trip durch Kroatien.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Maribor ist eine recht kleine Stadt, dennoch gab es ein paar Clubs und sehr viele Bars. Jeden Dienstag gibt es eine Studentenparty im STUK, dem größten Club in Maribor. Wie bereits erwähnt jeden Mittwoch eine ERASMUS Party im KMS. Am Wochenende hatten ebenfalls verschiedene andere Clubs offen. Besonders im Sommer haben wir uns aber auch viel im Park getroffen.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

/

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

/